

Kindergarten mit eigenem Hotel

„Die Biene ist klein unter allem, was Flügel hat, und bringt doch die allersüßeste Frucht“ (Sir 11,3). Auch, wenn in der Bibel Abhandlungen über zahlreiche Insekten zu finden sind, war es doch etwas Neues für den Stadtdechanten Herrn Engelbert Dietrich am **28.09.2012**, umringt von vielen Kindern im Kindergarten St. Elisabeth in Worbis, ein Hotel für Insekten einzuweihen. Er tat es dennoch mit großer Freude und sprach über die Schöpfung Gottes, bei der jedes Lebewesen seine eigene Bedeutung hat. Als die Leiterin des Kindergartens, Frau Edith Beykirch im Mai anlässlich einer Informationsveranstaltung die Werkstatt der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis besuchte, sah sie sich auch in der Holzwerkstatt um.

Dort wurde gerade ein Insektenhotel gebaut. „Das wäre auch etwas für unsere Kinder“- sprach's und gab gleich die Bestellung auf.

Das Insektenhotel hat ein hausartiges Erscheinungsbild, mit freistehender mehrstöckiger Bauweise und – zum Schutz vor Witterungseinflüssen – einer ausgeprägten Dachkonstruktion. Es ist mit Naturmaterialien gefüllt und bietet vielen für den Garten nützlichen Insekten einen Ort zur Eiablage oder auch zum Überwintern.

Insekten stellen nach Vielfalt, Verbreitungsgebiet und Bedeutung für den Menschen die mit großem Abstand wichtigste Tiergruppe dar. Die Beschäftigung mit ihnen ist auch Kindern fast überall möglich und lässt sie leicht zu erfassende Zusammenhänge von Lebensgemeinschaften, gegenseitigen Abhängigkeiten und ihre Bedeutung für ökologische Systeme erkennen.

Die guten Beobachtungsmöglichkeiten von Insekten fördern Lerneffekte und ermutigen, ökologische Verbesserungen auch im eigenen Lebensumfeld anzustreben. Anhand praktischer Erfahrungen wird Wissen zur Natur vermittelt.

„Gerade in unserer pädagogischen Arbeit als katholischer Kindergarten hat die Bewahrung der Schöpfung und die Verantwortung für alles, was lebt, eine große Bedeutung. Die Kinder lernen Achtung vor allen Lebewesen zu haben, und seien sie noch so klein. Sie erkennen, ein jedes hat seine Bedeutung und wir alle sind für deren Schutz und Erhalt verantwortlich.“

Durch den Eingriff des Menschen in die Natur durch Pestizide und Bebauung wurden viele Lebensräume für Insekten zerstört. Für Insekten wird es dadurch immer schwieriger einen geeigneten Ort zum Leben zu finden. Manche Arten sind sogar schon vom Aussterben bedroht. Darum hilft jedes aufgestellte Insektenhotel ein kleines Stück weiter, den nützlichen Insekten eine Chance zu geben.

Außerdem ist es spannend den Insekten bei ihrem Treiben zuzusehen. Den Beschäftigten der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis hat es Spaß gemacht, diesen Auftrag zu erfüllen. Auch sie sind am Schutz der Natur interessiert und freuen sich, von nun an kleine Verbündete zu haben. Herr Helmut Kollascheck, dessen Frau als Reinigungskraft im Kindergarten tätig ist, sorgte für den richtigen Standort und die letzten Handgriffe, damit das Hotel für die ersten Gäste bereit ist.

Das bereitete ihm so viel Freude, dass er beschlossen hat, sich für seinen Garten in der Kleingartenanlage selbst ein Insektenhotel zu bauen. Frau Beykirch hatte dem Anlass entsprechend, Bienenstichkuchen gebacken, der Kindern und Gästen vorzüglich schmeckte.

Die Kinder des Kindergartens, die die Einweihung mit ihrem Erntedankfest verbanden, freuen sich schon riesig auf die ersten Besucher. Besonders neugierig hat sie gemacht, dass Frau Beykirch das Insektenhotel als „Entbindungsstation“ bezeichnet hat. Nun werden sie ganz aufmerksam täglich beobachten, was sich zwischen Stroh, Holz und Steinen so tut.